

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Stephan Sulke

Neumeister & Böck

Maike Rosa Vogel

Sigrid Hauser

Alexander Goebel

Gernot Kulis

Carin Filipčić

Bernhard Ludwig u.v.a.

Oktober 2011





Sehr geehrte Damen und Herren, mein Vorwort fällt der Programmdichte zum Opfer, daher ersuche ich um genaues Durchforsten des Spielplanes, um Ihre persönlichen Highlights zu entdecken.
Ihr Wolfgang Sturm

20 Jahre Papermoon **Christof Straub** und **Edina Thalhammer**

2011 feiert Papermoon ihr 20jähriges Bühnenjubiläum mit einer großen Jubiläumstour. Den Auftakt zur Tournee „20 Jahre Papermoon“ machen sie mit einem Konzert im Theater Akzent. Papermoon, das sind Christof Straub und Edina Thalhammer. Seit 1991, berühren sie mit zwei Stimmen, einer Gitarre und Songs in englischer, deutscher und französischer Sprache, die unter die Haut gehen, ihr Publikum. Unterstützt werden sie auf der Tournee von ihren bewährten Musikerkollegen Cathy Friedmann und Michael Scheed. Papermoon kann auf eine beeindruckende Karriere blicken: 5 Hitsingles und 7 Alben, die allesamt in den vorderen Rängen Top 20 der Austria Top 40 landeten. Mit ihren Songs, wie „Tell Me A Poem“ und „Lucy's Eyes“ schafften sie es an die Spitze der österreichischen Charts und erreichten Doppel-Platin bzw. Gold-Status. Einen Höhepunkt erlebte das kreative Schaffen des Duos durch die Verleihung des Amadeus Austrian Music Award im Jahr 2006. Es ist die Magie der Einfachheit, die Papermoon ausmacht und ihre Musik zeitlos sein lässt.

4.10. | 18.11.2011 19:30 Uhr € **30,-/26,-/22,-/18,-**





Stephan Sulke

Enten hätt' ich züchten sollen ...

Gast: **Erika Pluhar**

Stephan Sulke, das Kind Berliner Emigranten, in Shanghai zur Welt gekommen, in der Schweiz aufgewachsen, in Frankreich und den USA zuhause gewesen: eine Vita der Rastlosigkeit, die sich auch im kunterbunten Fächer der von ihm bisher ausgeübten Tätigkeiten widerspiegelt. Sulke war Jurastudent in Zürich und Bern, veröffentlichte Lieder in Englisch und Französisch unter Pseudonym, leitete sein eigenes

Tonstudio, baute technische Geräte für Rundfunksender, komponierte Songs, die von Erika Pluhar, Katja Ebstein, Herbert Grönemeyer und anderen interpretiert wurden, arbeitete in einem Architekturbüro und hatte Ausstellungen als Bildhauer und Maler. Sein jüngstes Album „Enten hätt' ich züchten sollen...“ wirft unversehens ein Licht auf viele seiner Musiker-Qualitäten. Witzig, leicht melancholisch, flapsig, verschmitzt, unangepasst. Was der Titel nicht verrät, ist dies: Das Album hält auch Rückschau. Und zwar ohne den Anspruch auf Vollständigkeit oder die Nennung sämtlicher, eigenhändig gesetzter Meilensteine, sonst wäre es ja kein Album aus der Querulanten-Werkstatt Sulke. Songs wie „Mein Leben“, „Sie hat mich bloss mit einem Lächeln angefasst“ oder die legendäre „Uschi“ präsentieren sich in neuem Gewand. Auch der Titelsong „Enten hätt' ich züchten sollen ...“ ist, so Stephan Sulke, „sowohl neu wie auch alt, ich habe ein betagtes Lied mit neuen Zeilen und Akkorden versehen“.

25.10.2011 19:30 Uhr € **32,-/27,-/22,-/17,-**





Die Ente bleibt draußen! Stermann und Grisseemann lesen Loriot

„Wenn jemand eine Sache ernst anlegt und sie misslingt, dann entsteht Komik.“

Stermann und Grisseemann verbeugen sich vor dem Großmeister des deutschsprachigen Humors und lesen aus Loriots gesammelter Prosa mit großem Vergnügen. Vom überforderten Lottogewinner vor der Fernsehkamera bis zu den Herren im Bad. Vom Frühstücksei bis zur Jodelschule. Vicco von Bülow ist so alt wie Stermann und Grisseemann zusammen, alle 3 verbindet die Liebe zu selbstgemachtem Zwetschgenkuchen und komischen Dialogen. Hätten Stermann und Grisseemann einen Hut, sie würden ihn ehrfurchtsvoll ziehen vor dem eleganten Sprachkünstler. Um Loriot selber in einem Vorwort für den Abend zu zitieren:

„Ja, äh...- -----, -----
-----,
... -----, -----, -----, -----
-----, -----, ----- oder -----
-----, -----.



Ammerland, im Frühjahr

Dirk Stermann und **Christoph Grisseemann**
Klavier: **Phillipine Duchateau**

5.10. | 17.11.2011 19:30 Uhr € **24,-/21,-/18,-/15,-**

Kulisionen Gernot Kulis

Gernot Kulis „weiß, was cool ist“ und geht in seinem ersten Solo-Programm auf Kulisionskurs! Spontan, frech und aktuell – sein Leben ist ein Gag, lachen Sie mit!

Ob als Ö3-Callboy, Prof. Kaiser oder Comedy Hirte, Gernot Kulis crasht mit Witz durch den Alltag. In seiner rasanten Stand Up-Comedy Show nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch sein hyperaktives Leben, in dem Kulisionen mit Menschen, Tieren oder Notrufsäulen an der Tagesordnung stehen. Doch Vorsicht: Wer ihm eine Auflage liefert, kulidiert selbst mit Kulis! In seiner Live-Show blickt Gernot Kulis auch hinter die Kulissen seines ganz normalen Alltagswahnsinns. Beruflich hat er Spaß, privat tut er sich ungleich schwerer. Wer glaubt ihm noch irgendetwas? Telefonisch einen Tisch für zwei zu reservieren wird zum Ding der Unmöglichkeit. Auch der Versuch den Diebstahl seines Handys bei der Polizei anzuzeigen, scheitert kläglich an seiner Glaubwürdigkeit. Und: Sagen Sie bitte niemals „Feig!“ zu einem Kulis – das endet für ihn schneller als man denkt bei einem Verhör durch die ägyptische Flughafenpolizei. Allerlei Unerwartetes wird im Leben von Gernot Kulis zur energetischen Zapfsäule: der Tauchurlaub bringt die Extraportion Adrenalin. Oder bleiben Sie etwa ruhig, wenn Sie plötzlich ein Hai angrinst? Kulis ist mit sich, Österreich und der Welt auf Kulisionskurs. Eine abwechslungs- und pointenreiche Show: „Schräger als der schiefe Turm von Pisa!“

8.10.2011 19:30 Uhr € **25,-/22,-/19,-/16,-**





Seis Cuerdas Para Dos Tacones – Flamenco **Concha Jareño und Juan Antonio Suárez**

Juan Antonio Suárez "Cano" bringt mit dieser Produktion den Zuhörer dazu, in sich selbst hinein zu hören. „Seis Cuerdas para dos Tacones - Sechs Saiten für zwei Tanzschuhe - beeindruckt durch musikalische Details, die in wunderbarer und intimer Weise mit dem Tanz von Concha Jareño interagieren. Der Gitarrist und Sänger beschreibt damit neue bisher unerforschte Wege des Flamencos. Der Gitarrist ist hier nicht auf einen Platz der Bühne beschränkt, sondern wird Teil des Gesamtgeschehens, bereichert durch ein sparsam, aber wirkungsvoll eingesetztes Lichtspiel: eine innovative, zeitgenössische Flamencoproduktion, die sich ihrer Wurzeln bewusst ist, den Blick auf das Wesentliche richtet und auf Einladung der Academia Flamenca Wien von Susana la gitana rubia nun auch in Wien zu sehen ist! Als eine der hervorragendsten Flamenco-Tänzerinnen trat Concha Jareño bereits bei allen wichtigen Flamenco-Festivals der Welt und in den bekanntesten Tablaos in Spanien auf. Sie genoss eine Danza Española-Ausbildung und hat mit Künstlern wie Rafael de Cordoba, Yolanda Heredia, Belén Maya, Rafaela Carrasco und Isabel Bayon zusammengearbeitet. 2007 gewann sie die Preise „Matilde Coral und Mario Maya“, während des Arte Flamenco-Wettbewerbes in Cordoba. 2009 präsentierte sie ihre erste eigene Produktion „Algo“ auf einem der renommiertesten Flamenco-Festivals Spaniens: "Festival de Jerez" und gewann den „Premio Revelacion“. Seit 2004 ist sie eine der fixen Lehrerinnen der Amor de Dios Flamenco-Schule in Madrid. Als Gastdozentin unterrichtet sie auch oft im Ausland.



6.10.2011 19:30 Uhr € **35,-/32,-/29,-/26,-**

Gute Gefühle
Alexander Goebel und Band

Alexander Goebel führt durch 6 Jahrzehnte, von den 50ies bis heute. Er erinnert an Zeitgeist, die Gesellschaft, die Mode, die Gefühle, den Schmah, und vor allem an die Musik: die Schlager der 50er, die Roaring Sixties, 70er-Discofieber, dazu wahre Rock-Klassiker und Goebel-Hits. Erinnern, Lachen und Mitsingen! Was waren eigentlich gute Gefühle in den Fünfzigern? In einer Kommune 1968? In der Disco in New York 1975? Bei den Yuppies der 80er? Bei der Heimkehr ins „Hotel Mama“ in den 90ern? Was sind gute Gefühle heute? In welchen unglaublichen Situationen entstehen sie, wodurch werden sie ausgelöst, wie einfach, aber auch wie kompliziert können sie sein? Und wie haben sich gute Gefühle über die Jahrzehnte verändert? Haben wir nicht jeder von uns gute Gefühl verdient? Einen Abend lang wird jedenfalls Goebel dafür sorgen, mit allem was ihm zur Verfügung steht: Musik, Schmah, Schauspiel, Tanz und vor allem mit einem phantastischen Programm. Sechs verrückte Jahrzehnte, fünf großartige Musiker und ein Goebel in Hochform. Viel Persönliches mit Überraschung und Tiefgang.

14.10.2011 19:30 Uhr € **35,-/30,-/25,-/20,-**





Zuwandererfantasie **Ulrike Beimpold und CrossNova Ensemble**

Ein rot-weiß-rotes „Quo vadis“ zwischen Ahnen-Polka und Döner-Walzer

„Das Drama aller Zeiten hat eigentlich nur ein einziges Thema gehabt: die Unfähigkeit der Menschen, miteinander zu leben.“

Gerhard Bronner

Fernab von Behörden, Quoten und Ortstafelfragen spannt Ulrike Beimpold den dramaturgischen Bogen mit Texten von Friedrich Torberg, Robert Schneider oder Roda Roda in gleichermaßen nachdenklicher, poetischer wie humorvoller Weise, während sich das CrossNova Ensemble durch das reichhaltige Angebot des musikalischen Naschmarkts spielt: „Mit alles und scharf!“ Neben Schubertscher Hausmannskost servieren die Musiker Schmankerl von Haydn, Brahms und Liszt mit feurig pannonischer Note, böhmisches Allerlei, exotische Eigenkreationen, koschere „nichtarische Arien“ und zum Dessert „Salzburger Nockerl“, verfeinert mit arabischen und afrikanischen Ingredienzen.

Ulrike Beimpold Rezitation und Gesang

Sabine Nova Violine

Hubert Kerschauer Klarinette

Leonard Eröd Fagott

Rainer Nova Klavier

13.10.2011 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**



Sternstunden & alte Hüte **Otto Schenk**

Otto Schenk, der Vollblutkomödiant, feierte im Jahr 2010 seinen 80. Geburtstag. Anlass für ihn, sein Repertoire an humorvollen Stücken, mit dem er in den letzten Jahrzehnten sein Publikum zu begeisterten Lachstürmen hingerissen hat, noch einmal Revue passieren zu lassen und die Perlen des Humors auszuwählen. In seinem neuen Programm »Sternstunden und alte Hüte«, präsentiert Otto Schenk nicht nur die Höhepunkte seiner Leseprogramme: von Theatergeschichten bis zum „Halley'schen Kometen“, von Dirigentenparodien bis zu seinen Witzen gibt es ein Wiederhören mit den Glanzlichtern und Sternstunden des Humors. Über Videozuspielungen erlebt das Publikum noch einmal die „alten Hüte“, nämlich ein Wiedersehen mit den besten Szenen aus den letzten fünf Jahrzehnten, in denen er mit Starkömödianten wie Helmuth Lohner, Alfred Böhm, Oskar Czerwenka und vielen anderen die besten Sketsche aufnahm. Einen besonderen Höhepunkt bietet er am Schluss des Programms. Dieser wird aber noch nicht verraten!

Eine Produktion von Fechter Management & Verlag GmbH

15.10. | 26.11.2011 19:30 Uhr € **42,-/35,-/28,-/21,-**





Sex and the Sigrid **Sigrid Hauser**

Ein musikalischer Abend ad Libido

Zum allerletzten Mal in Wien!

Am Klavier: **Eva-Maria Feimer**

Wenn Sie sich zu diesem Titel Humor, hohe Schuhe und intime Bekenntnisse erwarten, liegen Sie genau richtig. Denn in gut eineinhalb Stunden verwandelt Sigrid Hauser alle Ihre Vorbehalte zum Thema Sex in Vorurteile und umgekehrt. Aber Vorsicht: Es könnte heiß werden, wenn Sigrid und Eva-Maria ihre musikalischen Spielzeuge zum Klingen bringen ...

„Sigrid Hauser, die Frau mit der wahrscheinlich betörendsten Stimme Österreichs jenseits der Oper“

Kurier

„Hauser hat nicht nur eine fulminante Stimme, die sich stilsicher und mit Leichtigkeit alle Musiksparten erobert, sie ist auch eine brillante Komödiantin und Entertainerin“

Die Presse

22.10. | 9.11. | 24.11.2011 19:30 Uhr € **30,-/26,-/22,-/18,-**

Gulasch mit Himbeersaft

serviert von
Brigitte Neumeister und **Wolfgang Böck**

Nach dem großen Erfolg von
»Aus dem Reich der Burenwurst«
präsentieren Brigitte Neumeister und
Wolfgang Böck
ihr neues Programm.

Treff- und Geschmacks-
sicherheit zeichnen auch
dieses Programm aus.

Niveau- und humor-
voll spielt das
Erfolgsduo Brigitte
Neumeister und
Wolfgang Böck
Geschichten der
erfolgreichsten
Autoren unserer
Zeit. Mit Wortwitz



und Humor versprechen die teils sehr direkten Sketche
zu einem unvergesslichen Abend zu werden! Charmant,
gekonnt pointiert und immer
geistreich spielen sich die
beiden Vollblutschauspieler
in die Herzen ihrer
Zuseher und ihres
Bühnenpartners.
Einen Abend, den man
nicht versäumen
sollte, denn „wer lacht,
lebt gesünder“!
Hingehen – anschauen –
lachen – weiter erzählen!

19.10. | 23.11.2011 19:30 Uhr
€ **32,-/27,-/22,-/17,-**



1.	SA 19:30	Beogradsko Dramsko Pozoriste Falsifikator von Goran Markovic
3.	MO 19:30	Lustvoll leben – Version 10in2 Bernhard Ludwig
4.	DI 19:30	20 Jahre Papermoon Christof Straub und Edina Thalhammer
5.	MI 19:30	Die Ente bleibt draußen! Stermann und Grissemann lesen Loriot
6.	DO 19:30	Seis Cuerdas Para Dos Tacones – Flamenco Concha Jareño und Juan Antonio Suárez
8.	SA 19:30	Kulisionen Gernot Kulis
11.	DI 09:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
11.	DI 10:45	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
12.	MI 09:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
12.	MI 10:45	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
12.	MI 21:00	Unvollkommen Tour Maike Rosa Vogel
13.	DO 09:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
13.	DO 10:45	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
13.	DO 19:30	Zuwandererfantasie Ulrike Beimpold und CrossNova Ensemble
14.	FR 09:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
14.	FR 10:45	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
14.	FR 19:30	Gute Gefühle Alexander Goebel und Band
15.	SA 11:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
15.	SA 14:30	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
15.	SA 16:15	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont
15.	SA 19:30	Sternstunden & alte Hüte Otto Schenk
17.	MO 19:30	Ein Bericht für eine Akademie von Franz Kafka
18.	DI 09:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont

18.	DI 10:45	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont	
18.	DI 19:30	Von Bombay nach Kairo orientalisch-indische Tanzshow	Festival Salam Orient
19.	MI 09:00	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont	
19.	MI 10:45	Der Zauberer von Oz Theater mit Horizont	
19.	MI 19:30	Gulasch mit Himbeersaft Brigitte Neumeister und Wolfgang Böck	
20.	DO 11:00	90 Jahre Konstituierung BAK Festveranstaltung	
20.	DO 19:30	Ein Bericht für eine Akademie von Franz Kafka	Studio im Akzent
21.	FR 10:30	Ralf – Ein Stück über den Krieg Mezzanin Theater	
21.	FR 19:00	Ralf – Ein Stück über den Krieg Mezzanin Theater	
22.	SA 19:30	Sex and the Sigrïd mit Sigrïd Hauser	
23.	SO 19:00	Encyklopedijã izgubljenog vremena von Slobodan Snajder	
24.	MO 19:30	Ein Bericht für eine Akademie von Franz Kafka	Studio im Akzent
25.	DI 19:30	Enten hätt' ich züchten sollen ... Stephan Sulke Gast: Erika Pluhar	
26.	MI 19:30	Volpone oder Der Fuchs Ben Jonson	Volkstheater in den Bezirken
27.	DO 19:30	Volpone oder Der Fuchs Ben Jonson	Volkstheater in den Bezirken
28.	FR 19:30	Volpone oder Der Fuchs Ben Jonson	Volkstheater in den Bezirken
29.	SA 19:30	Wenn Rosenblätter fallen Das Musical	
30.	SO 15:00	Wenn Rosenblätter fallen Das Musical	
30.	SO 19:30	Wenn Rosenblätter fallen Das Musical	
31.	MO 19:30	Wenn Rosenblätter fallen Das Musical	



Vorschau November 2011

Wolf Biermann

der im November 2011 seinen 75. Geburtstag feiert, gastiert in Wien.

5.11.2011 | 19:30 Uhr

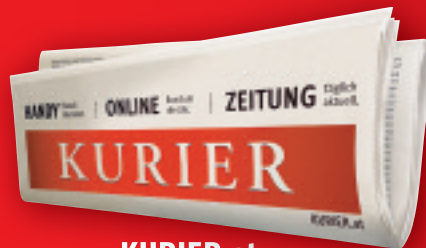
Seinen Songtitel „Wer sich nicht in Gefahr begibt“ macht er zum Motto des Konzerts und spricht mit alten Songs aktuelle Themen an.
€ **27,-/24,-/21,-/18,-**





AKZENTE

DAS HAB' ICH VOM KURIER



[KURIER.at](https://www.kurier.at)

Weiters im Oktober am Programm

Beogradsko Dramsko
Pozoriste

Falsifikator

von Goran Markovic

1.10.2011 19:30 Uhr

€ **18,-/20,-**

in serbischer Sprache

90 Jahre

Konstituierung BAK

Festveranstaltung

20.10.2011 11:00 Uhr

Volkstheater in den
Bezirken

Volpone oder Der Fuchs

Ben Jonson

26. | 27. | 28.10.2011

19:30 Uhr

€ **20,-/18,-/12,-/9,-***



Encyklopedija

izgubljenog vremena

von Slobodan Šnajder

23.10.2011 19:00 Uhr

€ **24,-/22,-**



Festival Salam Orient Von Bombay nach Kairo orientalisch-indische Tanzshow

Auf dem Programm steht eine Reise von Indien nach Ägypten – im Spannungsfeld zwischen Tradition und Gegenwart. Rund 20 österreichische Tänzerinnen, u. a. Amoura Latif, Bahara Kazerouni, Neha Kapdi und MADSpice, präsentieren einen Querschnitt durch den orientalischen Tanz - vom nordindischen „Kathak“ bis zum traditionellen oberägyptischen Stocktanz Saidi. Die Tänze machen die sehr unterschiedlichen Lebens- und Frauenbilder der beiden Kulturen sichtbar.

Eine Produktion der Wiener Orient-Tanzszene in Kooperation mit dem Tanz-Studio Chiftetelli.

18.10.2011 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**

Lustvoll leben – Version 10in2 Bernhard Ludwig

10in2 hilft die größten Probleme dieses Jahrtausends neu zu sehen: Fettmanagement, Zeitkrankheit und sexuelle Lustlosigkeit! Denn Humor und Wissenschaft schließen sich nicht aus! Mit neuen Forschungsergebnissen und vielen AHA-Erlebnissen im Gepäck erlebt man 10in2 – Lustvoll Leben als (gewichts-) erleichternde und gleichzeitig (lebensqualität-)bereichernde Lebensumstellung!

10in2 = 1-ESSTAG + 0-ESSTAG in 2 Tagen

Durch diese Lebensumstellung wird (wie in Tierversuchen dokumentiert) die Lebenserwartung nicht nur um 20% bis 40% gesteigert, sondern man verliert dabei auch Gewicht, genauer genommen



unnötiges Körperfett. Und das auf eine sehr lustvolle Art. An den 0-Ess-Tagen empfiehlt 10in2 moderate, lustvolle Bewegung, zum Beispiel Sex oder Minigolf für Zölibatjunkies. Alles kann, nichts muss sein – Hauptsache man hat Spaß dabei! Das Besondere an dem 10in2 Ernährungskonzept: Obwohl man gerne und/oder viel isst, nimmt man an Lebensalter zu und an Körperfett ab. Und man muss sich jeden zweiten Tag keine Gedanken über Essenseinkauf, -zubereitung und -verzehr machen – das spart mehr Zeit als man glaubt!

3.10. | 14.11.2011 19:30 Uhr
€ **29,-/25,-/21,-/17,-**

Wenn Rosenblätter fallen

Das Musical

Der 19-jährige Till lernt beim Studium die gleichaltrige Iris kennen. Die beiden kommen sich rasch näher. Doch Till bemerkt immer mehr Ähnlichkeiten zwischen Iris und seiner kürzlich verstorbenen Mutter Rose. Er durchlebt in seiner Erinnerung noch einmal die Monate, in denen er die krebserkrankte Rose in ihren Tod begleitet hat. Der Abend steht unter der musikalischen Leitung des Komponisten Rory Six und der Regie von Dirk Schattner. Mit Jana Stelley und Carin Filipčič stehen zwei der bedeutendsten Protagonistinnen der aktuellen Musical-Szene auf der Bühne. Hervorragend ergänzt wird das Team durch Sascha Kurth als Till. Die Uraufführung unter dem Titel EEN LEVEN ZONDER JOU fand im Herbst 2010 in Amsterdam statt und wurde von Publikum und Presse gefeiert: „Ein seltsam schöner Schlag mitten ins Herz“, „Das Musical des Jahres!“. Beim Niederländischen MusicalMakersBeurs 2010 gewann die Produktion den ersten Preis.

Musik und Text: **Rory Six** und **Kai Hüsgen**

Regie: **Dirk Schattner**

Mit: **Jana Stelley**, **Carin Filipčič** und **Sascha Kurth**

29.–31.10. | **1.–3.11.2011** 19:30 Uhr

30.10.2011 15:00 und 19:30 Uhr € **38,-/34,-/30,-/26,-**



Unvollkommen Tour

Maike Rosa Vogel

Nach „Golden“ präsentiert Maike Rosa Vogel ihr zweites Album „Unvollkommen“. Maike Rosa Vogel stammt aus Frankfurt und kommt aus einem gesangsfreudigen 68er Haushalt. Ihre Schulausbildung hat sie abgebrochen und mit 14 ihre erste Band gegründet. Nach Jahren als Postbotin, Kellnerin und Fahrradkurierin hat sie sich an der Popakademie in Mannheim beworben. Dort traf sie u. a. Konstantin Gropper und es begann eine musikalische Zusammenarbeit, die die beiden auch auf ihren Alben fortgesetzt haben. „Maike Rosa Vogel ein Talent zu nennen, wäre lächerlich. Sie ist über diesen Status längst hinaus. Ihre Stimme, die Lieder, die sie schreibt, ihre Art des Vortrags auf großen wie auf kleinen Bühnen, das alles ist einzigartig und verbietet jeden Vergleich. Wer erlebt hat, wie sie als Vorprogramm und also im Grunde

unerwünscht vor 2000 Leute tritt, alleine, und die Leute, die doch eigentlich wegen etwas ganz anderem gekommen sind, vom ersten Lied an in ihren Bann schlägt, so sehr, dass man ihr später alle mitgebrachten CDs aus den Händen reißt, weiß das. Ich hatte das Glück, bei den Aufnahmen von „Unvollkommen“ dabei sein zu dürfen. Viel mehr als Dabeisein war es nicht, denn wenn Maike ihre Lieder einspielt, live und meist mit dem ersten Take, dann sitzt man ja nur mit offenem Mund daneben und fragt sich, womit man das verdient hat. Was sie macht, ist vertraut und neu zugleich, und ich konnte viel von ihr lernen. Ansonsten ging es bloß darum, sie sich selbst sein zu lassen und der schlichten Schönheit ihres Spiels den nötigen Raum zu geben. Das Ergebnis ist bezaubernd, und wer Maike einmal gehört hat, wird sie nie wieder vergessen.“ Sven Regener / Element of Crime



Studio
im
Akzent

12.10.2011 21:00 Uhr | Vorverkauf € **12,-** | Abendkassa € **15,-** freie Platzwahl

Ein Bericht für eine Akademie

von Franz Kafka

Erstaunlich! Ein einzigartiges Ereignis! Ein sprechender Affe!

Er denkt in unserer Menschengsprache und ist fähig, sich zu erinnern.

Wir glaubten bislang, dass Sprache, Erkennen und Benennen uns allein zu eigen sind. Was aber macht uns noch aus? Ist es Freiheit? Nein, sagt dieser Affe vor der hehren Akademie: Bloß Ausweg. Daniel Doujenis bringt in „Ein Bericht für eine Akademie“ in großer Nähe und Detailgenauigkeit die Seelenvorgänge dieses Wesens Rotpeter in unser Bewusstsein. Erschütternd aktuell.

„Was Kafka in seinem satirischen Bericht eines Affen über seine Menschwerdung schon Anfang des 20. Jahrhunderts kritisiert hat, ist auch heute noch gültig: Mensch zu werden ist nicht schwer, Mensch zu sein dagegen sehr. So oder so ähnlich, könnte das Motto lauten. Schlicht und voll auf seinen Darsteller zugeschnitten inszeniert

Regisseur Christian M. Müller den Text. Ein Koffer, ein Spiegel und eine Glühbirne sind alles was er und Daniel Doujenis auf der Bühne brauchen, um das menschliche Dasein in all seiner Affigkeit zu zeigen.“ Kronen Zeitung

„Kafkas ‚Bericht für eine Akademie‘ als Geniestreich: Subtiles Spiel von Daniel Doujenis aus subtilem Regieansatz. [...] Das Verinnerlichte, Leise, Höfliche des Außenseiters ist Doujenis Stärke. Das der Regie ist eine umwerfend unter die Haut gehende Szene, in der das Erhaschen einer Glühbirne die Sehnsucht verkörpert ... Diese Produktion des Stückes durch das kongeniale Tandem Doujenis/Müller sollte Pflichtstück in Schulen werden! Denn Jugend zum Theater zu bringen das schafft nur - Bestes.“ Kärntner Tageszeitung



Regie: **Christian M. Müller** Mit: **Daniel Doujenis**

17. | 20. | 24.10.2011 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

Studio
im
Akzent



Ralf – Ein Stück über den Krieg

Mezzanin Theater

Kinder wissen mehr über Kriege als wir glauben. Krieg findet vor ihren Augen und Ohren statt: Kampfszenen, Bilder der Getöteten und Verwundeten, Aufnahmen von Massakern, Folterungen und Flüchtlingsströmen werden von den Fernsehnachrichten direkt ins Wohnzimmer

gesendet. Viele Computerspiele haben Kriegshandlungen bzw. kriegerische Auseinandersetzungen zum Inhalt und machen diese so zu etwas Alltäglichem, Banalem: Der Mausclick entscheidet.

Kriegsspielzeug besteht längst nicht mehr aus Zinnsoldaten oder Plastikpanzern; stattdessen werden Ausrüstung und Waffensysteme wie zum Beispiel der NATO imitiert. Komplizierte Strategie- und Computerspiele sind den modernen Kriegstechniken angepasst und

faszinieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

In der Produktion „Ralf“ wird dieser abstrakten, virtuellen Vermittlung von Krieg und Gewalt die Kindheit und Jugend des Zeitzeugen Ralf Westphal (geb. 1933) gegenübergestellt. Der Lebensweg eines Kriegskindes, welches 10 Jahre auf sich allein gestellt um sein Überleben kämpft. Eine Geschichte, die erzählt von der nationalsozialistischen Erziehungsanstalt im Militärwaisenhaus Potsdam, vom Verlust der Familie, vom Wiedersehen mit den Großeltern, vom Hunger und Kartoffel Stehlen, von Zwangsarbeit im russischen Uranbergbau, von Flucht und Tod und vom Ankommen im Frieden. Eine Geschichte über eine unvorstellbare Zeit.

Idee / Konzept / Dramaturgie: **Martina Kolbinger-Reiner | Hanni Westphal**

Regie: **Martina Kolbinger-Reiner**

Schauspiel: **Hanni Westphal | Christine Scherzer | Matthias Ohner**

Musik: **Bernd Heinrauch**

21.10.2011 10:30 Uhr Schulvorstellung – ermäßigter Preis für Schulgruppen – Info unter 01/501 65-3303

21.10.2011 19:00 Uhr **12+Abo** € **23,-/20,-/17,-/14,-**
im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch

Das Theater Akzent bietet auch in der neuen Saison wieder ein Abonnement mit 4 Vorstellungen für die Altersgruppe ab 12 Jahren an.
Preis: Euro **77,-/67,-/56,-/46,-** Information: **01/501 65-3303** | www.akzent.at

12+ Das neue Jugend-Abo



2.12.2011 Kinder- und KünstlerInnenensemble IMP:ART:
19.00 Uhr **S.M.I.L.E – S.ie M.öchten I.n L.iebe E.rtrinken**

13.1.2012 SOG Theater:
19.00 Uhr **Wir spielen mit Deinem Leben! Story on Stage**

16.3.2012 Next Liberty:
19.00 Uhr **Dream Team** von Lutz Hübner

12+ Abo 2011/2012 Ihre Vorteile:

- kein Anstellen mehr
- immer die gleichen Sitzplätze
- Termine sind bereits zu Beginn der Saison bekannt
- monatliche Spielplanzusendung
- Publikumsgespräche im Anschluss an die Vorstellungen mit SchauspielerInnen und Theaterpädagogin Michaela Obertscheider
- und natürlich spannende und unterhaltsame Vorstellungen



Der Zauberer von Oz

Theater mit Horizont

Das Märchen erzählt die fantastische Geschichte von Dorothy, einem Mädchen, das von einem Wirbelsturm in das wunderbare Land Oz getragen wird. Ihr Weg zurück in die Heimat führt nur über den mächtigen Zauberer von Oz. Mit Hilfe roter Zauberschuhe und mit ihren neuen Freunden dem Strohhalm, dem Blechmann und dem Löwen macht sie sich auf den abenteuerlichen Weg. Eine wunderbare Geschichte von Freundschaft und einer Reise, bei der am Ende jeder das bekommt, was er sich sehnlichst wünscht, in Wirklichkeit aber schon längst besitzt. Als eine der ersten Farbfilmproduktionen mit Judy Garland in der Hauptrolle wurde die Geschichte zu einer der bekanntesten im amerikanischen Raum. Neu und hinreißend überarbeitet ist das Familienmusical in der Bearbeitung von Clemens Handler und Gernot Kogler zu sehen. Das Theater mit Horizont hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen Erfolgsproduktionen einen Namen im Musicalbereich gemacht. Zeitgemäße Musik dargeboten von professionellen und ambitionierten Darstellern lassen bekannte Märchen und Geschichten in neuem Glanz erstrahlen. Originelle Kostüme und raffinierte Bühnenbilder regen die Fantasie an. Die Stücke unterhalten, bringen Kinder und Erwachsene zum Lachen und regen zum Nachdenken, Mitfühlen und Staunen an.

für Kinder ab 6 Jahren

11. | 12. | 13. | 14. | 18. | 19.10.2011 09:00 und 10:45 Uhr **Schüler-Abo 1-12 € 7,25***
15.10.2011 11:00 | 14:30 | 16:15 Uhr **Junior Abo 1-3 € 16,-/14,-/12,-/10,-**

Ihre Vorteile:

- um ca. 30% vergünstigt
- kein Anstellen mehr
- immer die gleichen Sitzplätze
- Termine sind bereits zu Beginn der Saison bekannt
- monatliche Spielplanzusendung
- und natürlich spannende und unterhaltsame Vorstellungen

Junior-Abo 1 Beginn **16.15 Uhr**

Junior-Abo 2 und **4** Beginn **14.30 Uhr**

Junior-Abo 3 Beginn **11.00 Uhr**

Dauer der Vorstellungen
ca. 60-75 Minuten

Abo-Preise (sowohl für Erwachsene als auch für Kinder)

Euro **46,-/40,-/34,-/28,-**
für alle 4 Vorstellungen

Information: 01/501 65-3303

www.akzent.at



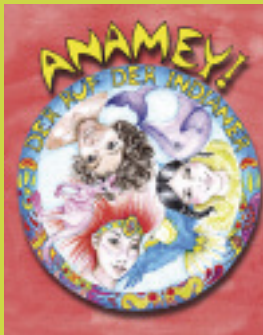
Änderungen vorbehalten

Junior-Abo 2011 | 2012

für pfiffige junge Leute von **6 bis 11**

4 Vorstellungen an **Samstagen**

Beginn **11:00 Uhr** | **14:30 Uhr** oder **16:15 Uhr**



Verein Rabauki: **Lilly und die Glücksfabrik**

Samstag, 26.11.2011 Junior Abo 1-3

Samstag, 3.12.2011 Junior Abo 4

WiKuMu (Wiener Kinder Musical):

Polly Poppil und der Urlaubsmuffel

Samstag, 14.1.2012 Junior Abo 1-3

Samstag, 21.1.2012 Junior Abo 4

Märchensommer NÖ:

Anamey! Der Ruf der Indianer

Samstag, 25.2.2012 Junior Abo 1-3

Samstag, 18.2.2012 Junior Abo 4

TICKETS 01/50165/3306

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

6. Jahrgang, 43. Ausgabe Oktober 2011 _____

Sturm: **Xenia Bluhm** | Anamey: Illustration **Devi Saha** | Biermann: **Thorsten Jander** | Dream Team: **Lupi Spuma** | Goebel: **Inge Prader** | Flamenco: **Festival de Albuquerque**
Kulis: **Arnd Oetting** | Ludwig: **Erwin Haas** | Neumeister/Böck: **Manfred Baumann** | Ortstafel: **Alexander Krischnig** | Pluhar: **Christina Häusler** | Rosenblätter: **Isabell Schatz**
Schenk: **Moritz Schell** | Stermann/Grissemann: **Udo Leitner** | Zauberer: **eventpro** | Beimbold / CrossNova / Doujenis / Hauser / Papermoon / Salam Orient / Lilly / Polly Poppil / Ralf / Smile / Sog Theater / Sulke / Vogel: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Xenia Bluhm**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm